

Meyer Yachts stellt 210-Meter-Yacht vor

Meyer Yachts, die noch recht junge Superyacht-Abteilung der Papenburger Meyer Werft, präsentiert mit der „TWO10“ eine 210-Meter-Yacht mit grüner Antriebstechnologie.



Die Marke Meyer Yachts stellte jüngst ihr mittlerweile zweites Superyacht-Projekt vor. War es im vergangenen Jahr die 150 Meter lange „One50“, wird das Portfolio der Werft nun durch die beeindruckende 210 Meter lange „TWO10“ ergänzt. Zu den Highlights an Bord gehören ein Hubschrauberlandeplatz am Bug, ein AI fresco-Tennisplatz, ein Beach Club, der sich über zwei Decks erstreckt und die größte jemals auf einer Yacht installierte Glasscheibe, durch die die Gäste achtern hinaus aufs Meer blicken können. Bei der Konzeption der „TWO10“ standen außerdem neuartige Lösungen im Vordergrund. So sollen etwa auch Drohnen auf dem Hubschrauberlandeplatz für den Passagiertransport eingesetzt und mit dem an Bord erzeugten Ökostrom gleich wieder aufgeladen werden können. Lars Kruse, Verkaufsleiter bei Meyer Yachts, sagt: „Die TWO10 veranschaulicht die Kapazitäten der Meyer Gruppe in jeder Hinsicht und wir sind derzeit sehr zufrieden mit der Resonanz auf unsere Yachtaktivitäten.“

Die Meyer-Gruppe hat ihre Wurzeln im Kreuzfahrtsektor und kann auf dem Werftgelände in Pa-

penburg Yachten jeglicher Länge bauen. Die Werft hat es sich zum Ziel gesetzt, die „größte und umweltfreundlichsten Megayachten der Welt“ zu konstruieren. „Die Entwicklung des LNG-Antriebs beispielsweise hat unsere Position als Technologieführer im Bau von Kreuzfahrtschiffen gefestigt und ist für uns auch ein großer Ansporn, weiter zu forschen“, so Jan Meyer, Geschäftsführer bei



TWO10: Mit diesem 210-Meter-Konzept verdeutlicht die Meyer Werft ihre Kapazitäten im Yachtbau. Auf dem Vordeck kann Tennis gespielt werden, achtern wird ein exorbitanter Beachclub installiert.

Meyer Yachts. „Unser Ziel ist es, klimaneutrale Yachten mit alternativen und erneuerbaren Kraftstoffen zu bauen – wir stecken all unsere Leidenschaft und unsere Expertise in die Entwicklung neuer Ideen.“ So wird auch die „TWO10“ mit einem nachhaltigen Antriebssystem auf Methanol-Basis bestückt sein. Das Antriebskonzept basiert auf Brennstoffzellen, die Strom und Wärme aus der Kombination von Wasserstoff und Sauerstoff gewinnen. Der Wasserstoff wird dabei aus Methanol gewonnen, das nachhaltig aus erneuerbaren Energiequellen hergestellt werden kann. Brennstoffzellen arbeiten zudem völlig ohne schädliche Emissionen – sie produzieren nur harmlosen Wasserdampf und verursachen im Vergleich zu einem herkömmlichen Antrieb deutlich weniger Geräusche und Vibrationen.

Weitere Informationen: www.meyeryachts.com